

## INHALT

Zu diesem Almanach . . . . .	7
MOSHE ZIMMERMANN Juden und Protest . . . . .	13
VIOLA ROGGENKAMP Bertha Pappenheim: Von der Hysterie zur Frauenfrage . . . . .	26
ANDREW STEINMAN Eine Dialektik des Protests. Wie ich Rabbiner in Deutschland geworden bin . .	41
ANETTA KAHANE Der Partisan aus Chemnitz . . . . .	59
HENRYK M. BRODER Warum Deutschlands Fußballnationalspieler nicht nach Auschwitz fahren müssen . . . . .	72
BERNARD KAHANE UND ERIC NATAF Asterix im Shtetl. Was der Gallier über das jüdische Unterbewusstsein seines Schöpfers verrät . . . . .	76
GERO VON RANDOW Warum Bernard-Henri Lévy trotz Starallüren etwas zu sagen hat . . . . .	88
JEAN-NOËL JEANNENEY J'accuse . . . ! . . . . .	97
JÉRÔME BOURDON Gegen die Medien, für ein anderes Israel-Bild. Wie sich Juden für eine andere Wahrnehmung des Nahost-Konflikts engagieren . .	103
ANITA SHAPIRA Zionismus im Zeitalter der Revolution . . . . .	115

AMOS GOLDBERG	Zelt auf dem Stadtplatz oder Villa im Dschungel	133
TAMAR ROTEM	Was ist angemessen? Auch in ultraorthodoxen Kreisen wird – manchmal – protestiert	140
ALMOG BEHAR	Ana min al-jahud: Zu den Juden gehöre ich	151
EITHAN ORKIBI UND UDI LEBEL	Protest aus Prinzip. Linke und rechte Wehrdienstverweigerer in Israel	165
HAGAR SALAMON	Schalom, mein Freund. Autoaufkleber als emotionale Plattform politischer Diskurse	182
NATAN SCHARANSKY IM GESPRÄCH MIT GISELA DACHS	Die arabischen Revolutionen waren unvermeidbar	196
CHERYL GREENBERG	Juden und Schwarze – Unnatürliche Affinitäten	204
ANDREAS MINK	Zwei Welten im Zuccotti-Park – Occupy Wall Street und Occupy Judaism	219
STEVEN E. ASCHHEIM	Von subtilen kritischen Prägungen. Erinnerungen an eine deutsch-jüdische Kindheit in Südafrika	228
Zu den Autorinnen und Autoren		238